

Jahresbericht 2023



Inhalt

1	Einleitung	4
2	Amtsperiode 2022-2025: Strategie- und Projektplanung – Legislaturziele.....	4
3	Raumplanung & Verkehr	4
3.1	Raumplanung.....	4
3.1.1	Sachplan Hochhaus.....	4
3.2	Verkehr	4
3.2.1	Regionales Gesamtverkehrskonzept Region Aarau	4
3.2.1.1	GVK Region Aarau - Regionales Parkraumkonzept.....	5
3.2.1.2	Busführung Altstadt Aarau	6
3.3	Agglomerationsprogramm 5. Generation – Erweiterung Perimeter	6
4	Standortförderung	6
4.1	Wirtschaftsförderung	6
4.1.1	Kantonales Leitbild 2030 – Stärkung des Wohn- und Wirtschaftsstandortes	6
4.1.2	Aargau 2030 – Umsetzung Entwicklungsschwerpunkte Arbeitszonen gemäss kantonalem Richtplan	7
4.1.3	Projekt Neues Regionalmanagement (Modell K) und der Regierungsratsentscheid	7
4.1.4	Neue Regionalpolitik (NRP) Flächenmanagement-Projekt.....	8
4.1.5	AareLandWirtschaft – Wirtschaftspositionspapier	9
4.1.6	AareLandImpuls – dritter überregionaler Netzwerkanlass	9
4.1.7	Wohnstandortmarketing «MeinMittelpunkt.ch».....	10
4.1.8	Neue Unternehmen & Begrüssungsschreiben (Neuzuzüger & Neugründungen).....	10
4.1.9	Wegzug / Sitzverlegungen	10
4.2	Tourismus	10
4.2.1	E-Bike-Food Trail Aargau	10
4.2.1.1	Motionsentwurf für die Einführung einer Gasttaxe.....	11
5	Natur und Landschaft.....	11
5.1.1	Biodiversitätsnetzwerk – Projekt-Vorprüfung	11
5.1.2	Landschaftsqualitätsprojekt – Vorliegender Schlussbericht	12
6	Regionale Infrastrukturplanung.....	12
6.1.1	Traglufthalle	12
6.1.2	Regionales Sportstättenkonzept (RESAK).....	13
6.1.3	Pflegebettenplanung / Monitoring.....	13
6.1.4	«Coople» - flexibles Personalmanagement für Gemeinden	14
6.1.5	Überprüfung REK 2011	14
6.1.6	NRP-Projekt „überregionale Zusammenarbeit mit dem Repla Suhrental“	15

7	Informationen aus der Geschäftsstelle	15
7.1	Vernehmlassungen und Anhörungen	15
7.2	Medienarbeit.....	15
7.3	Repräsentation an Anlässen, Vertretung in Gremien.....	15
7.4	Austauschtreffen mit den Grossrätinnen und Grossräten des Bezirks Aarau	16
7.5	Zahlen & Fakten.....	16
7.5.1	Bevölkerungsbestand aarau regio	16
8	Arbeitsprogramm 2024.....	17
9	Finanzen.....	17
9.1	Budget 2023	17
9.2	Erfolgsrechnung & Bilanz 2023	18
10	Organisation.....	20
10.1	Vorstand.....	20
10.2	Geschäftsleitung	20
10.3	Geschäftsstelle	20
10.4	Beratende Mitglieder.....	20
10.5	Revision.....	21
10.6	Aarau regio Vertreter in der Stiftung Standortförderung Aarau und Region.....	21
10.7	Arbeitsgruppen und Vertretungen.....	21

1 Einleitung

Der Vorstand hat sich im Berichtsjahr zu sieben Sitzungen getroffen. Gemäss den bisherigen respektive neu definierten Strategiepfeilern von aarau regio – Raumplanung & Verkehr, Standortförderung, Natur und Landschaft (Freiräume), Regionale Infrastrukturplanung und regionale Zusammenarbeit (inkl. Gesundheit und Soziales) – können die Tätigkeitsschwergewichte für 2023 wie folgt zusammengefasst werden.

2 Amtsperiode 2022-2025: Strategie- und Projektplanung – Legislaturziele

Für die neue Amts- respektive Legislaturperiode 2022-2025 fand sich im Juni 2022 eine Arbeitsgruppe – zusammengesetzt aus einem Kreis von Vorstandsmitgliedern unter der Leitung von Verbandspräsident Hanspeter Hilfiker – zur Erarbeitung der Strategie- und Projektziele ein.

Die im Rahmen der Strategiesitzung diskutierten Legislaturziele, Projekte und Nutzen wurden von der Geschäftsführung in einem Dokument zusammengefasst aufbereitet und anhand folgender Themenschwerpunkte (Strategiepfeiler) eingeteilt:

- a) Raumplanung & Verkehr
- b) Standortförderung
- c) Natur und Landschaft (Freiräume)
- d) Regionale Infrastrukturplanung
- e) Regionale Zusammenarbeit.

Im Rahmen der Vorstandssitzung vom 3. November 2022 wurden die Legislaturziele einstimmig verabschiedet und gleichzeitig auf eine Priorisierung verzichtet. Vielmehr sei bei der zukünftigen Prioritätensetzung darauf zu achten, eine gute Balance zwischen neuen Themen (z.B. Umwelt), den aktuell brennenden (Gesundheit, Energie) sowie den angestammten Kernthemen von aarau regio zu finden.

Das Dokument «Strategie- und Projektplanung_Legislaturziele» ist abrufbar unter:
<https://www.aarau-regio.ch/verband-aarau-regio/vorstand>

3 Raumplanung & Verkehr

3.1 Raumplanung

3.1.1 Sachplan Hochhaus

Der von den 12 Verbandsgemeinden des Kantons Aargau erarbeitete Sachplan «Hochhaus Aarau Regio» wurde im Herbst 2022 an den Regierungsrat zur Genehmigung überwiesen. Mit dem seit Dezember 2022 vorliegenden Regierungsratsbeschluss Nr. 2022-001603 gilt der Sachplan «Hochhaus Aarau Regio» als genehmigt. Entsprechend wurde dieser auf allen Gemeindegewebseiten veröffentlicht. Eine Vereinbarung mit den Solothurner Gemeinden bzgl. Berücksichtigung von «Sachplan Hochhaus» gilt es seitens Geschäftsstelle noch zu erstellen.

3.2 Verkehr

3.2.1 Regionales Gesamtverkehrskonzept Region Aarau

Das Gesamtverkehrskonzept (GVK) Region Aarau zeigt entsprechende Strategien für eine siedlungs- und landschaftsverträgliche Mobilität auf. Es beschreibt ein etappiertes Vorgehen zur Erreichung der gewünschten Entwicklung bis 2040 für den Fuss- und Veloverkehr (FVV), den öffentlichen Verkehr (öV), den motorisierten Individualverkehr (MIV) und den ruhenden Verkehr sowie

für die Siedlung. Damit bietet es dem Kanton, der Stadt Aarau und den umliegenden Gemeinden eine Grundlage, mit der sie ihre Mobilitätsentwicklung aktiv gestalten und koordinieren können.

Wo stehen wir heute?

Die Etappe 1 des GVK Region Aarau – Analyse und Konzept – wurde Ende 2021 abgeschlossen. Aktuell befindet sich das Projekt in der Etappe 2. In Etappe 2 arbeiten Kanton, Regionalplanungsverband und Gemeinden die Massnahmen zur besseren und effizienteren Nutzung der Verkehrsinfrastruktur konkret aus und setzen diese um. Im GVK Region Aarau werden sechs Massnahmen-schwerpunkte verfolgt: Strassenraum inklusive Fussverkehr, öffentlicher Verkehr, Veloverkehr, Parkierung, Güterverkehr und Mobilitätsmanagement. Zudem wird die Wirksamkeit der umgesetzten Massnahmen kontinuierlich geprüft. In den Massnahmenschwerpunkten wurden Teilprojekte gebildet, welche nun in der 2. Etappe bearbeitet werden. Eine Wirkungskontrolle dient als Entscheidungsgrundlage für den Entscheid, ob die Etappe 3 ausgelöst wird.

Konstituierung eines «Begleitgremiums»

Die Erarbeitung des Konzepts in Etappe 1 wurde durch eine Arbeitsgruppe begleitet, in der neben der Stadt Aarau und verschiedenen kantonalen Fachstellen die Gemeinden Buchs, Erlinsbach, Kölliken, Küttigen, Oberentfelden, Suhr, Unterentfelden sowie das Niederamt (SO) vertreten waren. In Etappe 2 wird diese Arbeitsgruppe durch das Begleitgremium ersetzt, das 2023 konstituiert wurde. Die Aufgabe des Begleitgremiums liegt darin, gemeindeübergreifende Konzepte wie z.B. den Ausbau des Velonetzes oder Regelungen bezüglich Parkierung zu koordinieren und voranzutreiben. Das Begleitgremium setzt sich zusammen aus dem Stadtpräsidenten der Stadt Aarau, sowie den Gemeindeammännern der Gemeinden Buchs, Erlinsbach, Kölliken, Küttigen, Oberentfelden, Suhr, Unterentfelden, des Regionalplanungsverbandes aarau regio sowie des Niederamt (SO).

GVK Region Aarau – Informationsveranstaltung

2023 wurde erstmals eine Informationsveranstaltung für das Begleitgremium durchgeführt. Ziel des Informationsaustausches war es, über die wesentlichen Grundlagen des GVK Region Aarau, den aktuellen Stand, sowie die nächsten Schritte zu informieren.

3.2.1.1 GVK Region Aarau - Regionales Parkraumkonzept

Das Gesamtverkehrskonzept der Region Aarau (GVK) hat zum Ziel, den Verkehr auf die erwünschte Entwicklung abzustimmen. Als wesentliche Massnahme zur Verkehrsbeeinflussung wird dabei die Lenkung des Parkplatzangebotes erachtet.

- Parkieren auf privatem Grund
- Parkieren auf öffentlichem Grund und auf öffentlich zugänglichen Parkplätzen

Die regionale Abstimmung zur Parkierung hat zum Ziel

- die bereits bestehenden Regelungen zu dokumentieren,
- die Unterschiede in den kommunalen Regelungen aufzuzeigen,
- den Koordinationsbedarf zu eruieren und
- konkrete Massnahmen zur Harmonisierung in den Regionsgemeinden vorzuschlagen.

aarau Regio hat für eine erste Phase ein Budget gesprochen, um den regionalen Handlungsbedarf bezüglich einer Abstimmung der Parkierung zu bestimmen. In dem vorliegenden Bericht (erstellt durch das Planungsbüro Planteam) werden die bestehenden Regelungen der Gemeinden erfasst und weiterzuverfolgende Fragestellungen festgehalten. Über die acht Gemeinden im Perimeter

des GVK Region Aarau hinaus werden hierbei auch die Regelungen bezüglich Parkierung aller übrigen neun Gemeinden des Regionalplanungsverbandes - darunter vier Solothurner Gemeinden - dargestellt.

Auf Grundlage der Erkenntnisse der Phase 1 wurde eine generelle regionale Parkierungsstrategie erstellt, die den Regionsgemeinden als Empfehlung für den künftigen Umgang mit Parkierungsfragen in ihren kommunalen Planungen dient. Die daraufhin erarbeitete Vertiefungsanalyse zeigt im Sinne einer Empfehlung nun auf, für welchen Raumtyp sich welche Massnahme aus dem erwähnten Massnahmenkatalog anbietet bzw. für welchen Gemeindetyp aus regionaler Sicht welche Massnahmen empfohlen werden oder zu prüfen sind.

Der aarau regio Vorstand beschloss in der Vorstandssitzung vom 6. November, dass die regionale Parkierungsstrategie als «unverbindliche Empfehlung» gelten soll.

3.2.1.2 Busführung Altstadt Aarau

Ausgelöst mittel Postulat der FDP im Jahr 2021 nach einer busfreien Altstadt wird in enger Abstimmung mit dem Kanton Aargau und der Stadt die Busführung Altstadt Aarau überprüft. Hierzu wurde eine umfassende Variantenstudie durch einen externen Dienstleister im Februar 2022 abgeschlossen. Die vorgeschlagenen vier Varianten wurden auf ihre Machbarkeit geprüft. Nach jetzigem Stand liegt für die verbleibenden Varianten aus fachlicher Sicht kein endgültiges Bewertungsergebnis vor. Um die Altstadt bereits kurzfristig von Busfahrten zu entlasten, wurde zum Fahrplanjahr 2023 eine Abend- und Sonntagsumfahrung Altstadt Aarau umgesetzt. Im Zug dieser Abend- und Sonntagsumfahrung wurde der Halbstundentakt auf den Buslinien 1 und 2 am Abend sowie am Sonntag auf einen Viertelstundentakt verdichtet.

3.3 Agglomerationsprogramm 5. Generation – Erweiterung Perimeter

In der fünften Generation der Agglomerationsprogramme (AP 5) werden die beitragsberechtigten Gemeinden erstmals auch anhand raumplanerischer Kriterien bestimmt.

Ziel der Trägerschaft des Agglomerationsprogramms AareLand ist es, in der 5. Generation die Gemeinden als Trägerinnen der Massnahmen noch enger in die Erarbeitung und die Umsetzung einzubeziehen. Entsprechend entsendet aarau regio zwei Delegierte in die FST entsenden, um die Anliegen der Region sicher zu stellen.

2023 lag der Fokus auf der inhaltlichen Erarbeitung von Vertiefungsthemen sowie deren Handlungsbedarf. Für das AP 5 wurden folgende vier Vertiefungsthemen festgelegt:

- Logistik
- Massnahmen zur Dämpfung der Motorisierten Verkehrs-Nachfrage
- Qualitätsvolle Siedlungsentwicklung nach innen und Klima
- Landschaft AareLand

4 Standortförderung

4.1 Wirtschaftsförderung

4.1.1 Kantonales Leitbild 2030 – Stärkung des Wohn- und Wirtschaftsstandortes

Der Regierungsrat lancierte am 27. April 2022 zur Umsetzung des Entwicklungsleitbilds (ELB) 2021–2030, neben der Weiterführung bestehender Programme und Vorhaben, ein neues Pro-

gramm "Aargau 2030 – Stärkung Wohn- und Wirtschaftsstandort". Im Einklang mit dem Entwicklungsleitbild 2021–2030 sollen die volkswirtschaftliche Wertschöpfung im Kanton langfristig gesteigert und zusätzliche Synergien für das Wohnen und Arbeiten im Kanton geschaffen werden. Von den insgesamt acht vorgestellten Projekten, sind für aarau regio folgende vier Projekte bei der Erarbeitung der Legislaturziele 2022-2025 überprüft und aufgegriffen worden:

- P2: Umsetzung Entwicklungsschwerpunkte gemäss kantonalem Richtplan
- P4: Förderung ressourcenschonender Innovationen
- P6: Vereinbarkeit Familie und Beruf
- P7: Well-Being Aargau

Weiterführende Informationen zum Entwicklungsleitbild 2030 sind unter folgendem Link abrufbar: <https://www.ag.ch/de/rr/strategie/programm-aargau-2030>

4.1.2 Aargau 2030 – Umsetzung Entwicklungsschwerpunkte Arbeitszonen gemäss kantonalem Richtplan

Mit Schreiben vom 5. Mai 2022 hat sich die Abteilung Raumentwicklung des Kantons Aargau an die Standortgemeinden der wirtschaftlichen Entwicklungsschwerpunkte von kantonaler Bedeutung gemäss kantonalem Richtplan gewendet. Im Einzugsgebiet aarau regio sind dies die Gemeinden Entfelden (Chilefeld und Ausserfeld/Oberentfelden-Süd) und Aarau (ESP 1: Aarau / Buchs), Buchs (ESP 1: Aarau / Buchs).

Die Abteilung Raumentwicklung des Kantons Aargau lud die Standortgemeinden ein, ihr Interesse anzumelden und ihre Stellungnahme einzureichen. Dem wurde Folge geleistet.

Gemäss Abteilung Raumentwicklung des Kantons Aargau werden jedoch vorerst keine Projekte aus den aarau regio Gemeinden umgesetzt. Berücksichtigt werden folgende Umsetzungsprojekte:

- Gemeinde Birr; ESP Nr. 3, Eigenamt
- Gemeinden Wohlen und Villmergen; ESP Nr. 14, Wohlen / Villmergen
- Gemeinden Zofingen, Oftringen, Strengelbach; ESP Nr. 16, Zofingen / Oftringen / Aarburg / Strengelbach.

Der aarau regio Vorstand bedauert diesen Entscheid sehr und hofft, dass die übrigen Projektanträge auf alternative Unterstützungsmöglichkeiten zählen können.

4.1.3 Projekt Neues Regionalmanagement (Modell K) und der Regierungsratsentscheid

Mit der Verabschiedung des Entwicklungsleitbildes 2021–2030 (ELB) (RRB Nr. 2021-000404) am 31. März 2021 und mit "Aargau 2030 – Stärkung Wohn- und Wirtschaftsstandort" (Aargau 2030) am 7. April 2021 hat der Regierungsrat ein zentrales Umsetzungsprogramm des ELB beschlossen und die Departemente sowie die Staatskanzlei mit der Umsetzung beauftragt (RRB Nr. 2021-000450). Aargau 2030 hat zum Ziel, die Standortfaktoren umfassend zu verbessern. Vor diesem Hintergrund und zur Erreichung der Ziele von "Aargau 2030" soll das Regionalmanagement so optimiert werden, dass es in Zukunft

- durch eine umfangreichere und intensivere Betreuung der ansässigen Unternehmen einen wirkungsvolleren Beitrag zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Aargau leisten kann, als dies heute in manchen Regionen der Fall ist
- vermehrt zur Aktivierung regionaler Potenziale beiträgt, um die regionale Attraktivität für die Wirtschaft zu erhöhen

- wirkungsvoller zur Nutzung der bestehenden kantonalen Angebote der Standortförderung beiträgt

Die kantonale Standortförderung hat zusammen mit Vertretern aus den Regionalplanungsverbänden (aarau regio inklusive) die Arbeiten zum Entwicklungsschwerpunkt Regionalmanagement von 2021 bis und mit 2023 geführt. Das dabei erarbeitete Modell für ein Regionalmanagement (Modell K) wurde vom Regierungsrat im Jahr 2023 nicht angenommen und wird deshalb nicht weiterverfolgt, resp. nicht umgesetzt. Hauptgrund für die nicht erfolgte Bestätigung des Modells K durch den Regierungsrat war die vorgeschlagene Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden. Die Regierung des Kantons Aargau erachtet die regionale Standortförderung als Aufgabe der Gemeinden (und Regionen) und will deshalb keine Übernahme dieser Aufgabe durch die kantonale Verwaltung. Der kantonale Entwicklungsschwerpunkt "Stärkung Regionalmanagement" der kantonalen Standortförderung wurde in der Konsequenz zu obigem Entscheid auf Ende 2023 geschlossen. Das bedeutet, dass der Kanton kein aktives Regionalmanagement betreiben wird. Nichtsdestotrotz besteht weiterhin ein Handlungsbedarf. Die im Rahmen des ESP Regionalmanagement identifizierten Problemfelder sind weiterhin ungelöst. Deshalb hat der Regierungsrat bei der kantonalen Standortförderung eine befristete Projektstelle bewilligt, um die begonnenen Arbeiten in diesem Themenfeld weiterzuführen. Die kantonale Standortförderung wird im Laufe des Jahres 2024 neue Massnahmen erarbeiten und diese dem Regierungsrat vorlegen. Die aarau regio Geschäftsstelle steht für eine erneute Arbeitsgruppenanfrage zur Verfügung.

4.1.4 Neue Regionalpolitik (NRP) Flächenmanagement-Projekt

Das Flächenmanagement-Projekt hat zum Ziel ein systematisches Areal- und Flächenmanagement zur Erhöhung der Verfügbarkeit von Schlüssel-Flächen für wertschöpfungsorientierte Unternehmen in der Region Aarau zu erarbeiten. Der Kanton Aargau hat den aarau regio-Projektantrag im Januar 2022 bestätigt. Die Geschäftsstelle hat daraufhin die Projektarbeiten in Angriff genommen. In einem ersten Schritt wurden die aarau regio-Gemeinden kontaktiert und gebeten, die bestehende Übersicht der un bebauten Arbeitszonen zu überprüfen und gleichzeitig auch die bereits bebauten Arbeitszonen auf Entwicklungspotentiale zu sichten.

Im Rahmen des zweijährigen NRP-Projektes konnten nicht alle Massnahmen gemäss Umsetzungsplan umgesetzt werden. Unter anderem verzögerte sich die Implementierung des Flächenmanagement-Tool bis und mit Mitte 2023 (Startbeginn hätte April 2022 sein sollen). In den kommenden Jahren gilt es jedoch seitens aarau regio Geschäftsstelle, die Arbeiten und Massnahmen im Flächenmanagement fortzuführen.

- Stand heute sind nicht alle NRP-Mittel ausgeschöpft. Die verbleibenden Mittel werden in den kommenden Jahren für das NRP-Flächenmanagement eingesetzt und die Zusammenarbeit mit Mark Haldimann von immo+ real estate AG für 2024 fortgesetzt.
- Die Projektgelder wurden unter anderem bis Ende Jahr nicht ganz ausgeschöpft, da gewisse initial geplanten Aktivitäten nicht bis exakt Ende 2023 umgesetzt werden konnten. Die Projektleitung prüft derzeit – auch in Abstimmung mit der kantonalen Standortförderung -, ob und welche Massnahmen – im Sinne des Projektvertrages – weiterverwendet werden können und teilt dies der Kantonalen Standortförderung rechtzeitig mit. Im Fokus stehen hier u.a. Machbarkeitsstudien für einzelne Areale.

4.1.5 AareLandWirtschaft – Wirtschaftspositionspapier

Im Rahmen der Überprüfung des Vereins AareLand hatte der AareLandRat die drei Wirtschaftsfördernden (Zofingen, Olten, Aarau und Region) beauftragt, ein Positionspapier zu erstellen. Dieses Positionspapier enthält die Handlungsfelder der Wirtschaftsförderungen sowie deren gemeinsame Ziele und Potenziale. Das Positionspapier wurde vom AareLandRat am 23. März 2023 verabschiedet. Es beauftragt die drei regionalen Wirtschaftsförderungen, das AareLand als funktionalen Wirtschaftsraum zu positionieren, in den Handlungsfeldern Bestandespflege, Standortmarketing und Raumplanung zusammenzuarbeiten, im Ansiedlungsgeschäft situativ und informell zusammenzuarbeiten und für diese Zusammenarbeit die nötigen Grundlagen zu erarbeiten. Zudem wird das Ziel definiert, dass alle Gemeinden des AareLands Mitglied in einer der drei Wirtschaftsförderungen sein sollen. Diese Aufträge bedeuten Mehraufwände für die Wirtschaftsförderungen. Gleichzeitig gab es Stimmen im AareLandRat, die zusätzlichen finanziellen Ressourcen für den Bereich AareLandWirtschaft ausschlossen. Zudem wurde gewünscht, den Themenbereich Logistik/Raumplanung/Arbeitszonenbewirtschaftung aufzunehmen. Um sich dazu auszutauschen und eventuelle Ansätze eine Zusammenarbeit auf funktional-operativer Ebene zu definieren, fand ein protokolliertes Treffen statt. Die Wichtigkeit einer Zusammenarbeit zwischen Raumplanung und regionalen Wirtschaftsfördernden und eines gemeinsamen Vorgehens beim Thema Logistik bestätigten alle Anwesenden. Logistik ist ein wichtiges Thema im Agglomerationsprogramm AareLand 5. Generation. Es wurde angeregt, die Wirtschaftsfördernden des AareLands in die Erarbeitung des Themas Logistik im Agglomerationsprogramm einzubeziehen und sie zu den entsprechenden Sitzungen einzuladen. Dies wurde auch entsprechend so umgesetzt.

Die Frage, in welcher Form kann und soll der AareLandRat über die Arbeiten & Aufgaben der Wirtschaftsförderungen entscheiden, ist noch nicht abschliessend geklärt.

4.1.6 AareLandImpuls – dritter überregionaler Netzwerkanlass

Mit über 120 teilnehmenden Unternehmerinnen und Politikern fand am 8. November der dritte überregionale Netzwerkanlass «AareLandImpuls» statt, diesmal zum Thema "Gibt es einen funktionalen Wirtschaftsraum AareLand?". Dazu eingeladen hatten die drei Wirtschaftsförderungen Aarau und Region, Region Olten und Oftringen Rothrist Zofingen gemeinsam mit dem Verein AareLand ins B Smart-Hotel (e. Hotel Storchen) in Schönenwerd.

Mit Jeannine Graf, Geschäftsführerin Schindler Aufzüge Aarau, Dr. Christof Abegg, Teamleiter Raum- und Standortentwicklung, Partner EBP Schweiz AG, und Sonja Wollkopf Walt, Geschäftsführerin Greater Zurich Area AG (GZA) wurde diskutiert, was einen funktionalen Wirtschaftsraum ausmacht, was dieser den ansässigen Unternehmen bringt und wie sich das AareLand weiterentwickeln kann. Die Morgenveranstaltung endete nach einem gemeinsamen Frühstück.

Der Netzwerkanlass «AareLandImpuls» ist eine Initiative der drei Wirtschaftsförderungen der Regionen Aarau, Olten und Zofingen, die unter dem Dach und mit finanzieller Unterstützung des Vereins AareLand eine institutionalisierte Zusammenarbeit betreiben. Ziele dieser überregionalen Zusammenarbeit sind unter anderem die aktive Positionierung des AareLands als dynamischer Wirtschaftsraum, die Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft sowie die Förderung der Innovationsneigung der im AareLand ansässigen Firmen.

4.1.7 Wohnstandortmarketing «MeinMittelpunkt.ch»

Der Fokus 2023 lag auf der Erstellung und dem Aufbau des neuen Datenhubs aarau.one zusammen mit heartbeat-aarau. Der gemeinsame Datenhub ermöglicht das Ausspielen der Daten auf verschiedensten Kanälen. Einträge müssen nur an einem Ort angepasst werden.

Inhaltlich sind die Frequenzen auf der meinmittelpunkt.ch Plattform konstant, d.h. verzeichnet werden zwischen 600 und 700 Besuche monatlich, das Hauptinteresse liegt bei den Events.

Die seit Juni 2020 in Betrieb genommene Wohnortmarketing-Plattform www.MeinMittelpunkt.ch verzeichnete im 2023 eine Besucherfrequenz von 600-700 Aufrufen pro Monat (ca. 8'400). Im Vergleich zum Vorjahr mit über 210'000 Aufrufen ist dies ein deutlicher Rückgang. Die meisten Besucherinnen und Besucher rufen die Webseite aufgrund der regionalen Veranstaltungen auf. Diese Rubrik wird auf keiner anderen Plattform in diesem Umfang abgebildet und stellt das Alleinstellungsmerkmal dar.

Im Zusammenhang mit der Aussenvermarktung der regional stattfindenden Veranstaltungen konnte ein wichtiger Meilenstein verzeichnet werden. Mit der Einigung mit der Plattform Guidle konnten bereits ab Mitte 2023 die erfassten Veranstaltungen auf den Plattformen MySwitzerland, Aargau Tourismus und in den lokalen Verkehrsbetrieben aufgeschaltet werden.

Ausblick 2024: Ziel für das Jahr 2024 ist es, die Webseite «MeinMittelpunkt» inhaltlich umzugestalten und weiterzuentwickeln, so dass für das Regionenmarketing die Webseite wichtige Anlaufstelle wird und die Besucherfrequenz deutlich höher ausfällt. Entsprechend gilt es, die Vermarktung der Plattform zu überprüfen und anzupassen. Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden ist dabei kein unwesentlicher Aspekt.

4.1.8 Neue Unternehmen & Begrüssungsschreiben (Neuzuzüger & Neugründungen)

In den Aargauer Gemeinden von aarau regio sind im Berichtsjahr 413 Unternehmungen neu gegründet (ggü. 2022: 354; 2021: 353) worden. 105 Unternehmungen haben ihren Sitz von einem anderen Kanton ins Aargauische aarau regio Gebiet verlegt (2022: 40; 2021: 46).

Im Auftrag von aarau regio begrüsst Aarau Standortförderung monatlich die in der Region neu gegründeten oder neu angesiedelten Firmen mit einem persönlichen Brief. Mit dem Schreiben werden den Firmen Informationen zugestellt, wie z.B. Links zur regionalen Standortförderung «Aarau Standortförderung» oder zu ausgewählten Freizeitangeboten und Veranstaltungen der Region.

4.1.9 Wegzug / Sitzverlegungen

Im gleichen Zeitraum haben 112 Unternehmen (ggü. 2022: 72; 2021: 48) aus dem Aargauischen aarau regio Gebiet ihren Firmensitz an einen anderen Standort (sei dies anderes Regionalplanungsverband-Einzugsgebiet oder anderer Kanton) verlegt.

4.2 Tourismus

4.2.1 E-Bike-Food Trail Aargau

Ende 2023 beschloss der aarau regio Vorstand das Projekt «E-Bike Food Trail Aargau – kulinarische Schnitzeljagd» als Tourismusangebot für die Region für 2024 weiter zu verfolgen und entsprechend ins Budget 2024 einzustellen.

Der aufgezeigte Nutzen / Mehrwert zeigt sich in folgenden Aspekten:

- Bekanntheitsgrad der Region erhöhen (im Vgl.: Seetal hatte im ersten Jahr ca. 1'000 Teilnehmende)
- Weiteres Projekt, mit dem aarau regio Visibilität erhält und positiv konnotiert ist
- Lokale Genussanbieter werden berücksichtigt, neue Kundschaft und neue Gäste in der Region
- Aarau Regio-Gemeinden mit Fokus Wohn-/Tourismus könnten davon profitieren – als Gegenpart zum Flächenmanagementprojekt

4.2.1.1 Motionsentwurf für die Einführung einer Gasttaxe

Zu aarau regio's Hauptaufgaben gehört auch die Standortförderung, worunter auch der Bereich der Tourismusförderung gehört. In diesem Zusammenhang begrüsst aarau regio in der Vorstandssitzung vom 11. Mai 2023, Kathrin Scholl, Präsidentin Aargau Tourismus, welche aus erster Hand über den Motionsentwurf «Einführung einer Gasttaxe» informierte. Die Verfasser der Motion beabsichtigen die Schaffung einer rechtlichen Grundlage für die Erhebung einer kantonalen Gasttaxe, die für das Einzugsgebiet aarau regio von grosser und grundsätzlich positiver Bedeutung ist. Neben den inhaltlichen Aspekten wurde dem aarau regio Vorstand auch das weitere Vorgehen inkl. Zeitplan für die kommenden Jahre erläutert.

5 Natur und Landschaft

5.1.1 Biodiversitätsnetzwerk – Projekt-Vorprüfung

Der Vorstand des Planungsverbandes aarau regio hat im Frühjahr 2022 entschieden, dass ein Vorprojekt zur Gründung eines Biodiversitätsnetzwerkes durchgeführt werden soll. Dies unter anderem, da in mehreren Gemeinden (Aarau und Buchs) ein Postulat zur Initiierung eines solchen Netzwerkes eingereicht und überwiesen wurde.

Zielsetzung des Vorprojektes 2022

In einem ersten Schritt sollen zwei Stossrichtungen verfolgt werden:

1. Einerseits soll auf der konzeptionellen Ebene ein Grundlagenpapier erarbeitet werden, welches aufzeigt, wie ein Biodiversitätsnetzwerk bezüglich Organisation und Aufgaben für aarau regio aussehen könnte und welche Schritte dazu nötig sind.
2. Andererseits sollen auf der Umsetzungsebene die Leistungen, welche ein solches Biodiversitätsnetzwerk erbringen könnte, durch konkrete Leuchtturmprojekte für die breite Öffentlichkeit und die Gemeindebehörden sichtbar und erfahrbar gemacht werden.

Um das Grundlagenpapier zu erarbeiten, wurden diesbezüglich zwei Workshops im November 2022 einberufen und dabei Vertreter aus mehreren aarau regio-Gemeinden eingeladen. Die Ergebnisse aus dem ersten Workshop und dem Folgeworkshop am 24. November lieferten die Grundlagen für die Erarbeitung eines Strategiepapiers zur Initiierung eines Biodiversitätsnetzwerkes. Das Strategiepapier wurde im Rahmen der zweiten Vorstandssitzung im März 2023 präsentiert.

- 4. VS-Sitzung vom 15.6.2023 hielt der Vorstand fest, welche 5 Gemeinden sich für einen Zusammenschluss grundsätzlich bereit erklären könnten. Es hätte daraufhin eine Sitzung mit allen Gemeinden einberufen werden sollen, um das konkrete, weitere Vorgehen zu klären.

- Juli – August 2023: Aufgrund von neuen Erkenntnissen seitens Kanton – weil auch die Bundesprogramme nun klarer definiert wurden – wurde das Vorhaben «Gründung Biodiversitätsnetzwerk» gemäss den Vorschlägen von Naturama durch Victor Condrau – Fachkundig in allen kantonalen Programmen – überprüft. Auf die Einberufung der 5 Gemeinden wurde vorerst verzichtet, um die neuesten Erkenntnisse ggf. gleich einfließen zu lassen.
- 5. VS-Sitzung vom 7.9.2023: Im Rahmen der VS-Sitzung aarau regio wurde ein Gegenvorschlag dem Vorstand zur erneuten Prüfung unterbreitet. Die Gemeinden wurden daraufhin gebeten, intern zu prüfen, ob und inwiefern dieser Gegenvorschlag bewertet wird. Siehe hierzu die Beilage 01 im Anhang.
- 6. VS-Sitzung vom 2.11.2023: Der aarau regio Vorstand hat anlässlich der letzten Vorstandssitzung vom **2. November 2023** folgenden Beschluss gefällt: Es soll eine regionale Landschaftskommission gegründet werden. Gleichzeitig stimmte der Vorstand dem Antrag zu, das LEP (Arbeitsinstrument für die künftige regionale Landschaftskommission) zu aktualisieren, wobei die aus der Voranalyse gesammelten Erkenntnisse und Empfehlungen vom Naturama zum Biodiversitätsnetzwerk integriert werden möchten.

Die Geschäftsstelle wurde damit beauftragt, die entsprechenden Arbeiten (Vorschlag Organisationsstruktur inkl. Personalbesetzung und Finanzierung/Budgetierung) im Jahr 2024 aufzunehmen inkl. nächste Schritte und im Rahmen der ersten Vorstandssitzungen 2024 zu präsentieren.

5.1.2 Landschaftsqualitätsprojekt – Vorliegender Schlussbericht

aarau regio setzt als regionale Trägerschaft seit 2016 diverse Massnahmen im Rahmen des Landschaftsqualitätsprojektes (LQ-Projekt) um, welche zur Erhaltung und Förderung der vielfältigen Kulturlandschaft in der Region beitragen. Im Jahr 2023 galt es den Umsetzungsstand zu prüfen und im Rahmen eines Schlussberichts die Erkenntnisse festzuhalten. Das Umsetzungsfazit nach 8-jähriger Projektphase zeigt, dass die meisten Ziele erreicht oder bei weitem übertroffen wurden. Dies nicht zuletzt dank der grossen Beteiligung der Landwirtinnen und Landwirte in der Region, welche im Zeitraum von 2016-2023 Leistungen in der Höhe von insgesamt 2.8 Millionen Franken erbrachten. Stellvertretend für die am Projekt involvierten Landwirtinnen / Landwirte aus den acht Gemeinden (Aarau, Buchs AG, Erlinsbach AG, Gränichen, Muhen, Oberentfelden, Suhr und Unterentfelden) wurde im Rahmen der Hofbesichtigung 'Lottenhof' dargelegt, welche Aufwertungsmassnahmen umgesetzt wurden und wo die Herausforderungen lagen.

Ausblick: aarau regio ist es ein grosses Anliegen, dass das LQ-Projekt 2026 erneuert wird, so dass weitere Landwirte einsteigen und die bereits teilnehmenden Landwirte zusätzliche Massnahmen anmelden können. Nach ersten Informationen seitens kantonalen Behörde sollen ab 2026 die Bereiche «Vernetzung» und die «Landschaftsqualität» zusammengeführt werden zu Beiträgen für regionale Biodiversität und Landschaftsqualität. Dies deckt sich aus den Erkenntnissen aus dem Analysebericht.

6 Regionale Infrastrukturplanung

6.1.1 Traglufthalle

Die Standortgemeinden Suhr, Buchs, Gränichen und die Stadt Aarau, der Planungsverband aarau regio und der Aargauer Regierungsrat Alex Hürzeler eröffneten am Samstag, 21. Oktober 2023, offiziell die Traglufthalle im Schwimmbad Suhr-Buchs-Gränichen. Damit kann das Sportbecken künftig im Winter nicht nur als Hallenbad genutzt werden, sondern ist auch ein weiterer, nationaler Nachwuchsstützpunkt des Schwimmclub Aarefisch gesichert.

Für aarau regio hat dieses Projekt einen Leuchtturmcharakter: Erstmals konnte in dieser Grössenordnung ein für die Öffentlichkeit klar erkennbares und unmittelbar nutzbares Projekt abgeschlossen werden, das über reine Planungsarbeiten hinaus geht.

Der Aargauer Regierungsrat Alex Hürzeler sprach von einem «freudvollen Tag für den Aargauer Sport» und fasste die positive Stimmung mit «Endlich, Bravo, Danke!» treffend zusammen. Er führte weiter aus: «Eine moderne, bedarfsgerechte Sportinfrastruktur ist die Grundlage jeder Sportentwicklung. Mit der Traglufthalle konnte die nationale Trainingsstätte im Leistungsschwimmsport für den Verein «Aarefisch» gesichert werden. Vielmehr noch wird mit der Halle die Lebensqualität wie auch die Standortattraktivität gesteigert.»

Die definitive Abrechnung des Baukredites über 3 Millionen Franken ist noch nicht gemacht, da noch nicht alle Schlussrechnungen der beauftragten Handwerksbetriebe und Fachplaner vorliegen.

Die Realisierung der Traglufthalle über dem bestehenden 50 m Schwimmbeckens ist eine Zwischenlösung, welche die Winterschwimmflächen in den nächsten 15 Jahren sicherstellt. Für die Zeit danach ist ein neues Hallenbad für die Region an einem noch zu bezeichnenden Standort geplant. Die heute bereits stark ausgelasteten Schwimmbäder mit Winterbetrieb in den Gemeinden der Region (Aarau, Entfelden und Schönenwerd) werden durch die Traglufthalle wesentlich entlastet und damit wieder attraktiver für Familien und Einzelpersonen.

6.1.2 Regionales Sportstättenkonzept (RESAK)

Der Planungsverband aarau regio sieht sich verschiedenen sportbezogenen Fragestellungen gegenüber und ist bestrebt, die Anliegen des Sports in der Region zu koordinieren. Zu diesem Zweck wurde eine regionale Analyse und Übersicht über die vorhandene Sportinfrastruktur, geplante Projekte und Investitionen sowie den Handlungsbedarf zur Optimierung des regionalen Sportangebots erarbeitet und dafür das Planungsbüro Metron AG mittels Mandats beauftragt und zwischen Juni 2022 und Juni 2023 erarbeitet. Der vorliegende Analysebericht dient als Übersicht über die vorhandene Sportinfrastruktur, deren Sanierungsbedarf, die laufenden Projekte und geplanten Investitionen und enthält eine Analyse des künftigen Handlungsbedarfs zur Optimierung des Sportangebots auf regionaler Ebene.

Aufbauend auf die Ergebnisse aus der Analysephase soll nun gemäss aarau regio Vorstandsbeschluss das eigentliche Konzept im klassischen Sinne erarbeitet werden, welches die Zielsetzungen und Strategien sowie die Massnahmen und Umsetzungsschritte inkl. Priorisierung und Finanzierung definiert. aarau regio hat die Metron Raumentwicklung AG zur Einreichung eines Angebots für die Planerleistungen zur Erarbeitung dieses Konzeptteils des RESAK eingeladen und in der Vorstandssitzung vom 7. Dezember 2023 beschlossen. Zur Koordination der Arbeiten und Zwischenergebnisse ist die Zusammenarbeit mit Vertreter*innen aus Politik und Verwaltung aller Gemeinden der aarau regio angesehen. Jede Gemeinde muss dahinterstehen können, um nicht zuletzt auch die Umsetzung und Finanzierung der resultierenden Massnahmen mitzutragen.

6.1.3 Pflegebettenplanung / Monitoring

Gemäss im Oktober 2022 unterzeichneter Leistungsvereinbarung 2022-2025 mit dem Departement Gesundheit und Soziales (DGS) steuern die Regionalplanungsverbände – namentlich aarau regio (AR) und der Lebensraum Lenzburg Seetal (LLS) – die regionale Versorgungsplanung aktiv. Dies bedeutet, dass sie die Übersicht über die Anzahl Betten in den Pflegeheimen behalten und jährlich berechnen, ob zukünftig mehr oder weniger Betten benötigt werden. Hierzu erstellen AR

und LLS jährlich ein so genanntes Pflegebettenmonitoring (kurz Monitoring). Das jährliche Monitoring ist die Beurteilungsbasis für die Planung und Sicherstellung von Pflegebetten gemäss Pflegegesetz (PflG) vom 26. Juni 2007, namentlich auch für die gesetzlich vorgeschriebene regionale Beurteilung bei Gesuchen für die Realisierung von neuen Pflegebetten. Die Berichterstattung ist jeweils bis zum 1. November des jeweiligen Kalenderjahres einzureichen. Im aktuellen Fall wurde eine Fristverlängerung bis 30. November 2023 ersucht und seitens DGS auch gewährt, da die Daten vom Statistischen Amt zu spät geliefert wurden.

Seitens AR und LLS wurde eine Besprechung am 6. Dezember 2023 aus zwei Aspekten gewünscht und durchgeführt:

- 1.) Diskussion der Resultate des Monitorings 2022 (fachliche Perspektive)
- 2.) Klärung der Unsicherheit der Regionalplanungsverbände hinsichtlich der kantonalen, strategischen Stossrichtung und Grundsatzentscheide / weiteres Vorgehen (politische Perspektive).

Diskussion der Resultate: Dies nicht zuletzt deshalb, weil die Erkenntnisse des Monitorings je nach Berechnungsparameter früher oder später ein Bettendefizit für die beiden Regionen prognostizieren.

Klärung der Unsicherheit: Gleichzeitig besteht eine gewisse Unsicherheit seitens Planungsverbände, wie die kantonale Stossrichtung künftig aussehen wird. Dabei stellt sich die zentrale Frage, ob und in welchem Ausmass ein regionaler Bettenrichtwert überhaupt als sinnvoll erachtet werden soll. Insbesondere, wenn man die Studie «OBSAN Bericht 03/2022: Bedarf an Alters- und Langzeitpflege in der Schweiz, Prognosen bis 2040» bei der Interpretation der regionalen Erkenntnisse heranzieht.

Der Entscheid, ob und wie hoch ein regionaler Richtwert seitens Regionalplanungsverbände den beiden Vorständen präsentiert werden soll, wird im 2024 gefällt.

6.1.4 «Coople» - flexibles Personalmanagement für Gemeinden

Der Fachkräftemangel trifft die Gemeinden und die Kantone. Es herrscht ein Wettbewerb zwischen den Gemeinden um Fachkräfte mit dem gleichen Profil. Teure Inserate werden geschaltet auf den bekannten Stellenplattformen. Was wäre ein neuer Ansatz? Gemeinsam mit einer Suche auf einer Plattform für alle.

aarau regio prüfte dabei, ob eine Zusammenarbeit mit «Coople», welcher sich als digitaler Personalverleiher für flexibles und agiles Personalmanagement in der Schweiz etabliert hat. Dies im Rahmen einer Pilotphase für die Bereiche Soziales & Pflegeberufe (u.a. Pflegeheime / Pflegeinstitutionen). Hierfür war angedacht, dass drei bis fünf Gemeinden an einer Pilotphase interessiert wären. In einem ersten Schritt wurde eruiert, ob und welche Gemeinden am Pilotprojekt «Coople» mitmachen möchten und die Kontaktaufnahme mit den Institutionen (Pflegeinstitutionen / Soziale Dienste) unterstützen würden. Aufgrund der geringen Nachfrage seitens Gemeinden entschied sich der aarau regio Vorstand, dass das Projekt «Coople» nicht mit aarau regio sondern mit den Interessenten direkt angegangen werden möchte.

6.1.5 Überprüfung REK 2011

Die Überprüfung des im Jahr 2011 verabschiedeten Regionalen Entwicklungskonzept (REK 2011) ist Bestandteil der Strategie- und Projektziele für die Legislaturperiode 2022-2025. Vorgesehen war dieses Projekt grundsätzlich erst für 2024. Gemäss aarau regio-Vorstandsbeschluss 2023/10 vom 26. Januar 2023 soll die REK-Überprüfung für 2023 angegangen werden und das Planungsbüro Planteam S AG wurde mit der Offertstellung beauftragt. Bevor die Offerte erstellt wird, gilt es bei

aarau regio die Frage zu klären, ob und in welcher Form ein REK als Instrument noch zeitgemäss ist oder ob es in dynamischen Prozessen geeignetere Instrumente geben könnte. Die Klärung dieser Frage wurde auf einen späteren Zeitpunkt verschoben und soll für 2024 nochmals angegangen werden.

6.1.6 NRP-Projekt „überregionale Zusammenarbeit mit dem Repla Suhrental“

Die aarau regio Geschäftsstelle überprüfte zu Beginn des Jahres eine mögliche Zusammenarbeit mit dem Regionalplanungsverband Suhrental im Bereich der Standortförderung und den übrigen Themengebieten der Regionalplanungsverbände. Das Neue Regionalpolitik-Projekt (NRP-Projekt) wurde jedoch bis auf Weiteres sistiert, da der Planungsverband Suhrental einerseits eine strategische Überprüfung einleitete, wie und welche Aufgabenbereiche künftig getätigt werden sollen und können. Andererseits, weil mit Blick auf den kantonalen Entwicklungsschwerpunkt «Regionalmanagement» und der Weiterentwicklung des Regionalmanagements der Regierungsratsentscheid nicht wie geplant im Frühling 2023 sondern frühestens im Sommer 2023 prognostiziert wurde. Dies hätte hinsichtlich Projekteinreichung aus zeitlichen Aspekten nicht mehr termingerecht realisiert werden können.

7 Informationen aus der Geschäftsstelle

7.1 Vernehmlassungen und Anhörungen

Im Berichtsjahr hat sich der Vorstand mit folgenden Vernehmlassungen und Anhörungen im Zusammenhang mit neuen Gesetzesvorlagen aus Verbandsgemeinden und dem Kanton auseinandergesetzt. In folgenden Fällen wurde eine Stellungnahme eingereicht:

- Anpassung des Richtplankapitels A1.1 «Siedlungsentwässerung und Abwasserreinigung»
- Stellungnahme zur Anpassung des Richtplankapitels V 2.1 «Materialabbau»
- Richtplan_Materialabbau_V2_1_Entwurf
- Alterszentrum Suhrhard_Pflegebetten
- Mittelschulen im Aargauer Mittelland; Standortentscheid
- Aufhebung Kantonalen Überbauungsplan «Neue Aaretalstrasse T57 K110»

Alle Stellungnahmen sind in ausführlicher Version abrufbar unter:
www.aarau-regio.ch/stellungnahmen/

7.2 Medienarbeit

aarau regio verfasste im Berichtsjahr Medienmitteilungen in Bezug zum Landschaftsqualitätsprojekt (zur Bevölkerungsumfrage und den Endergebnissen), der Traglufthalle Schwimmbad Suhr, Buchs, Gränichen (Spatenstich und Eröffnungsfeier).

7.3 Repräsentation an Anlässen, Vertretung in Gremien

Vertreterinnen und Vertreter von aarau regio, allen voran Präsident, Vizepräsident und Geschäftsführerin, nahmen auch 2023 vor Ort oder über virtuelle Plattformen an Netzwerkveranstaltungen, Meetings und Präsentationen teil. Dies insbesondere zu Raumplanungs- & Verkehrsthemen sowie

Wirtschafts- und Tourismus-/Freizeitthemen. Kontakte wurden im Wesentlichen mit folgenden Organisationen gepflegt: Kantonale Standortförderung, AIHK HIVA, Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, AareLand, Jurapark Aargau, den Wirtschaftsförderungen Baden, Olten, Oftringen Rothrist Zofingen sowie den Regionalplanungsorganisationen der anderen Bezirke des Kantons.

7.4 Austauschtreffen mit den Grossrätinnen und Grossräten des Bezirks Aarau

Am Dienstagmittag, 5. September 2023, fand "im Haus zum Schlossgarten" in Aarau das Austauschtreffen mit den Grossrätinnen und Grossräten aus dem Bezirk Aarau und dem aarau regio Vorstand statt. Dies mit dem Ziel, den Parlamentariern das Tätigkeitsgebiet von aarau regio näher zu bringen und dabei die Schwerpunktbereiche und Herausforderungen für die Region aufzuzeigen. Der Anlass fand beidseits grossen Zuspruchs, so dass bereits beim damaligen Treffen die Fortführung im Jahr 2024 beschlossen wurde.

7.5 Zahlen & Fakten

7.5.1 Bevölkerungsbestand aarau regio

Gemeinde	Einwohnerzahl Ende 2018	Einwohnerzahl Ende 2019	Einwohnerzahl per 31.12.2020	Einwohnerzahl per 31.12.2021	Einwohnerzahl per 31.12.2022	Veränderung Diff 2022-2021: Nominal	Veränderung Diff 2022-2021: in %
Aarau	21'459	21'743	21'725	21'784	21'860	76	0%
Biberstein	1'568	1'592	1'585	1'615	1'629	14	1%
Buchs	7'950	7'965	8'122	8'258	8'319	61	1%
Densbüren	733	724	728	746	751	5	1%
Eppenberg-Wöschnau SO *)	333	328	316	317	337	20	6%
Erlinsbach AG	4'195	4'247	4'395	4'475	4'488	13	0%
Erlinsbach SO *)	3'566	3'571	3'576	3'594	3'643	49	1%
Gränichen	7'742	7'987	8'139	8'381	8'439	58	1%
Gretzenbach SO *)	2'792	2'794	2'789	2'773	2'789	16	1%
Kölliken	4'467	4'569	4'556	4'642	4'740	98	2%
Küttigen	6'173	6'276	6'304	6'434	6'563	129	2%
Muhlen	3'876	3'907	3'986	4'013	4'055	42	1%
Niedergösgen SO *)	3'881	3'845	3'904	4'057	4'158	101	3%
Oberentfelden	8'353	8'492	8'561	8'662	8'779	117	1%
Schönenwerd SO *)	4'956	4'998	5'094	5'133	5'167	34	1%
Suhr	10'403	10'443	10'697	10'878	10'952	74	1%
Untereentfelden	4'070	4'197	4'344	4'373	4'418	45	1%
Total Einwohner aarau regio	96'517	97'678	98'821	100'135	101'087	1'314	1%
*) Doppelmitgliedschaft							

8 Arbeitsprogramm 2024

Das Arbeitsprogramm für das Jahr 2024 wurde durch den neu gewählten Vorstand im Q4 2022 finalisiert und beschlossen. Die Strategiepfeiler von aarau regio definieren die Themen und Handlungsfelder für die kommende Legislaturperiode.

Folgende Projekte stehen 2024 dabei im Zentrum:

- Fortführung:
 - Pflegebettenmonitoring
 - Fortführung NRP-Flächenmanagement
 - Regionenmarketing (e. Wohnortmarketing)
 - Reg. Gesamtverkehrskonzept mit seinen Unterprojekten (u.a. Busführung Altstadt Aarau)
 - Agglomerationenprogramm 5. Generation
 - Überprüfung Regionales Entwicklungskonzept (REK 2011)
 - Regionales Sportstättenkonzept (Nachfolgeprojekt von Voranalyse)
 - Austausch mit den Grossrätinnen und Grossräten des Bezirks Aarau

- Neu:
 - Regionale Landschaftskommission (Nachfolgeprojekt Biodiversitätsnetzwerk)
 - LEP-Überarbeitung
 - Arbeitsgruppe Verkehr
 - E-Bike-Food-Trail
 - Regionale Zusammenarbeit Standortförderung (mit Kantonalen Standortförderung)

9 Finanzen

9.1 Budget 2023

Das Budget des Planungsverbandes aarau regio rechnete mit einem Aufwand von 399'240 Franken und einem Ertrag von 401'909- Franken. Das Bruttoergebnis beträgt somit 2'669.- Franken. Der Gemeindebeitrag beträgt wie im Budget 2020 für ein Vollmitglied pro Einwohner/Einwohnerin 3.70 Franken. Gemeinden mit einer Doppelmitgliedschaft bezahlen die Hälfte von 3.70 Franken. Das Budget wurde vom Vorstand gutgeheissen.

9.2 Erfolgsrechnung & Bilanz 2023

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung		Gemeindeverband aarau regio				20.01.2024	
1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023							
Konto	Bezeichnung	2023		Budget 2023		2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Total Erfolgsrechnung						
	Erfolgsrechnung	424'792.60	424'792.60	401'909.00	401'909.00	406'959.00	406'959.00
300000	Löhne, Tag- und Sitzungsgelder	17'180.00		20'000.00		16'620.00	
310200	Drucksachen, Publikationen	0.00		500.00		0.00	
313000	Dienstleistungen Dritter	2'664.75		10'000.00		7'170.50	
313200	Externe Berater	6'098.00		18'000.00		8'666.95	
313201	Pflegebetten	9'618.70		5'000.00		0.00	
313202	Regionales Hochhauskonzept	960.75		1'500.00		7'163.25	
313203	Reg.Strat. Hallenbäder / reg. Sportstätten	24'078.95		40'000.00		35'454.65	
313204	Spitex, Überprüfung Organisation	0.00		0.00		0.00	
313205	Tragfluthalle Schwimmbad Suhr	52'500.00		50'000.00		0.00	
313206	NRP Flächenmanagement	28'877.70		27'000.00		19'497.85	
313207	Wohnortmarketing	28'793.60		35'000.00		16'155.00	
313208	Busführung	752.30		0.00		0.00	
313209	Regionales Gesamtverkehrskonzept	8'999.30		11'000.00		9'983.55	
313210	Biodiversitätsnetzwerk	4'067.35		15'000.00		17'201.00	
313211	Landschaftsqualitätsprojekt	10'104.00		5'000.00		19.80	
319900	Übriger Betriebsaufwand	3'347.15		5'000.00		2'673.90	
363600	Beiträge an private Organisationen	26'667.00		27'000.00		26'667.00	
363601	Aarau Standortförderung	129'240.00		129'240.00		129'240.00	
461200	Mitgliederbeiträge von Gemeinden		341'132.60		341'160.00		346'610.00
463000	Beiträge vom Bund		11'200.00		11'200.00		16'000.00
463100	Beiträge vom Kanton		72'460.00		49'549.00		44'349.00
	Ertragsüberschuss ER	70'843.05		2'669.00		110'445.55	

Bilanz

Bilanz					
Bilanz per 31. Dezember 2023					
20.01.2024					
Konto	Bezeichnung	Bestand per 01.01.2023	Zuwachs	Abgang	Bestand per 31.12.2023
1	Aktiven	298'181.39	1'160'618.75	-1'099'902.20	358'897.94
10	Finanzvermögen	298'181.39	791'617.70	-730'901.15	358'897.94
100	Flüssige Mittel/krf. Geldanlagen	288'181.39	412'392.60	-364'076.05	336'497.94
1002	Bank	288'181.39	412'392.60	-364'076.05	336'497.94
10023.01	Bankguthaben CH68 8080 8009 4422 2758 8	288'181.39	412'392.60	-364'076.05	336'497.94
101	Forderungen	10'000.00	379'225.10	-366'825.10	22'400.00
1010	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10'000.00	379'225.10	-366'825.10	22'400.00
10100.01	Forderungen Sammelkonto	10'000.00	379'225.10	-366'825.10	22'400.00
19	Bilanzausgleichskonto	-	369'001.05	-369'001.05	0.00
190	Bilanzausgleichskonto	-	369'001.05	-369'001.05	0.00
1900	Bilanzausgleichskonto	-	369'001.05	-369'001.05	0.00
19900.00	Bilanzausgleichskonto	-	369'001.05	-369'001.05	0.00

Bilanz					
Gemeindeverband aarau regio					
Bilanz per 31. Dezember 2023					
20.01.2024					
Konto	Bezeichnung	Bestand per 01.01.2023	Zuwachs	Abgang	Bestand per 31.12.2023
2	Passiven	-298'181.39	-535'163.15	474'446.60	-358'897.94
20	Fremdkapital	-26'813.45	-353'874.55	364'001.05	-16'686.95
200	Laufende Verbindlichkeiten	-26'813.45	-353'874.55	364'001.05	-16'686.95
2000	Laufende Verbindlichk. aus Lief. und Leistungen	-26'813.45	-353'874.55	364'001.05	-16'686.95
2000001	Kreditoren Sammelkonto	-26'813.45	-353'874.55	364'001.05	-16'686.95
29	Eigenkapital	-271'367.94	-181'288.60	110'445.55	-342'210.99
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-271'367.94	-70'843.05	110'445.55	-342'210.99
2990	Jahresergebnis	-110'445.55	-70'843.05	110'445.55	-70'843.05
	Ergebnis(=Gewinn)	-110'445.55	-70'843.05	110'445.55	-70'843.05
2999	Kumulierte Ergebnisse Vorjahre	-160'922.39	-110'445.55	-	-271'367.94
29990.01	Kumulierte Jahresergebnisse Vorjahre	-160'922.39	-110'445.55	-	-271'367.94

Erläuterungen zum Ertrags-/Bilanzüberschuss:

Der Ertragsüberschuss beläuft sich für das Jahr 2023 auf 70'843.05 Franken.

Per 31.12.2023 verfügt aarau regio über einen Bilanzüberschuss von total 342'210.99 Franken (=Ertragsüberschuss 2023: 70'843.05 Franken zzgl. kumuliertes Jahresergebnis Vorjahre: 271'367.94 Franken). Dies bildet eine gute Ausgangslage für unvorhergesehene oder ungeplante Projekte, welche unterjährig an den Vorstand herangetragen werden.

10 Organisation

Folgende Vertretungen in den Vorstand und in die Arbeitsgruppen wurden im Rahmen der ersten Vorstandssitzung vom 27. Januar 2022 für die Legislaturperiode 2022-2025 bestätigt respektive neu gewählt:

10.1 Vorstand

Aarau	Dr. Hanspeter Hilfiker, Stadtpräsident, Verbandspräsident (bisher)
Biberstein	Willy Wenger, Gemeindeammann (bisher)
Buchs	Urs Affolter, Gemeindepräsident (bisher), Ausschussmitglied
Densbüren	Robert Wernli, Gemeindeammann (bisher)
Eppenber-Wöschnau*	Stephan Bolliger, Gemeindepräsident (bisher)
Erlinsbach AG	Monika Schenker, Gemeindepräsidentin (bisher), Vizepräsidentin
Erlinsbach SO*	Madeleine Neumann-Lang, Gemeindepräsidentin (bisher)
Gränichen	Peter Stirnemann, Gemeindeammann (bisher)
Gretzenbach*	Rolf Schertenleib, Gemeinderat (bisher)
Kölliken	Mario Schegner, Gemeindeammann (bisher)
Küttigen	Tobias Leuthard, Gemeindeammann (bisher)
Muhen	Andreas Urech, Gemeindeammann (bisher)
Niedergösgen*	Roberto Aletti, Gemeindepräsident (bisher, bis 31.7.2023); Michel Flaig, Gemeindepräsident (neu, ab 1.8.2023)
Oberentfelden	Markus Bircher, Gemeindeammann (bisher bis Juni 23), Petra Huckele, Vize Gemeindeammann (Teilnahme ad interim) Yvette Körber, Gemeindeammann (neu ab Oktober 23)
Schönenwerd*	Charlotte Shah, Gemeindepräsidentin (bisher)
Suhr	Carmen Suter, Gemeindepräsidentin (bisher)
Untereentfelden	Alfred Stiner, Gemeindeammann (bisher)

*) Doppelmitgliedschaft bei Planungsverbänden

10.2 Geschäftsleitung

Dr. Hanspeter Hilfiker, Präsident aarau regio
Monika Schenker, Vizepräsidentin aarau regio
Urs Affolter, Ausschuss-Mitglied aarau regio
Alexandra Mächler, Geschäftsführerin aarau regio
Roger Michelon, Regionalplaner, Planteam S AG

10.3 Geschäftsstelle

Alexandra Mächler, Geschäftsführerin / Standortförderung (40%)
Irene Brantschen, Wohnortmarketing, Finanzen (30%)

10.4 Beratende Mitglieder

Roger Michelon, Regionalplaner Planteam S AG (Stv. Thomas Frei, Projektleiter Planteam S AG)
Thomas Roduner, Kreisplaner DBVU

10.5 Revision

Gesetzlich vorgeschriebene Prüfung:

Die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung erfolgte bislang durch Gruber Partner AG, Aarau. Das Mandat wird auch für die neue Legislaturperiode durch Gruber Partner AG, Aarau weitergeführt.

Politisches Controlling:

Beat Baumann, Gemeinde Erlinsbach (SO) (bisher)

Ralph Frey, Gemeinde Oberentfelden (bisher)

10.6 Aarau regio Vertreter in der Stiftung Standortförderung Aarau und Region

Tobias Leuthard, Gemeindeammann (bisher)

10.7 Arbeitsgruppen und Vertretungen

Arbeitsgruppe Traglufthalle

Urs Affolter, Gemeindepräsident Buchs, Vorsitz, Projektleiter (bisher)

Willy Bolliger, e. Präsident Verein Aarefisch (bisher)

Regina Heller, Gemeinderat Gränichen (bisher)

Oliver Krähenbühl, Gemeinderat Suhr (bisher)

Michael Rabe, Stadtentwicklung Aarau (bisher)

Steve Radam, Betriebsleiter Freibad Suhr-Buchs-Gränichen (bisher)

Arbeitsgruppe Schwimmbadkonzept

Markus Bircher, Gemeindepräsident Oberentfelden (bisher)

Anna Borer, Regionalplanerin Aarau (bisher)

Jan Hlavica, Stadtbaumeister Aarau (bisher)

Carmen Suter, Gemeindepräsidentin Suhr (bisher)

Arbeitsgruppe Mobilität

Roberto Aletti, Gemeindepräsident Niedergösgen (bisher)

Hanspeter Hilfiker, Stadtpräsident Aarau (bisher)

Mario Schegner, Gemeindeammann Kölliken (bisher)

Rolf Schertenleib, Gemeinderat Gretzenbach (bisher)

Begleitung durch Marco Caprarese, Verkehrsplaner Stadtentwicklung (bisher)

Arbeitsgruppe Landschaftsqualitätsprojekt

Thomas Anliker, Hofbetreiber Lottenhof

Thomas Baumann, Vizegemeindepräsident Suhr, Grossrat, Hofbetreiber Hof Galegge

Thomas Gerber, Beisitzer Bird Life Aarau

Heinz Lüscher, e. Vorstandsmitglied aarau regio / e. Gemeindepräsident Unterentfelden

Hans Peter Lüem, Vizeammann Gemeinde Gränichen

Alexandra Mächler, aarau regio Geschäftsstelle

Arbeitsgruppe Biodiversitätsnetzwerk

Thomas Baumann, Vizemeindepräsident Suhr (bisher)
Anna Borer, Stv. Stadtbaumeisterin Stadt Aarau (bisher)
Reto Fischer, Gemeinderat Buchs (bisher)
Tobias Leuthard, Gemeindepräsident Küttigen (bisher)
Alexandra Mächler, aarau regio Geschäftsstelle (bisher)
Andreas Urech, Gemeindepräsident Muhen (bisher)

Gesamtverkehrskonzept Region Aarau GVK Aarau

Thomas Baumann, Vizemeindepräsident Suhr (bisher)
Alexandra Mächler, Geschäftsführerin (bisher)
Roger Michelin, Regionalplaner Planteam S AG (bisher)
Alfred Stiner, Gemeindeammann Unterentfelden (bisher)

VERAS

Markus Bircher, Gemeindepräsident Oberentfelden (bisher) & Petra Huckele, Vizemeindeammann Oberentfelden
Carmen Suter, Gemeindepräsidentin Suhr (bisher)
Peter Stirnemann, Gemeindepräsident Gränichen (bisher)

Agglomerationsprogramm 4. Generation & 5. Generation

Alexandra Mächler, Geschäftsführerin (bisher)
Roger Michelin, Regionalplaner Planteam S AG (bisher)
Mario Schegner, Gemeindeammann Kölliken (bisher)

Steuerungsgruppe Pflegeheimregion Aarau-Lenzburg

Sven Egger, Vorsitzender der Geschäftsleitung Lindenfeld
Gabi Lauper, Vorsitz Kerngruppe Regionalplanung LLS, Grossrätin
Alexandra Mächler, Geschäftsführerin aarau regio
Lidia Räber, Regionalplanerin LLS, Projektleiterin Monitoring Langzeitpflege AR/LLS
Markus Schenk, Geschäftsleiter Lebensrau Lenzburg Seetal
Monika Schenker, Gemeindepräsidentin Erlinsbach, Verbandsvizepräsidentin aarau regio
Patrizia Steinacher, Geschäftsführerin Alters- und Pflegeheim Länzerthus AG, Rupperswil
Vertretung LLS)

Vertretung AareLand

AareLandRat

Hanspeter Hilfiker, Verbandspräsident (bisher)
Carmen Suter, Gemeindepräsidentin Suhr (bisher)

AareLandRat – Mitgliederversammlung

Urs Affolter, Gemeindepräsident Buchs (bisher)

Peter Stirnemann, Gemeindepräsident Gränichen (bisher)

AareLandsGemeinde

Alle Gemeinden im AareLand = alle aarau regio Gemeinden

Gemeindammännervereinigung Bezirk Aarau

Hanspeter Hilfiker, Verbandspräsident (bisher)

Alfred Stiner, Gemeindeammann Unterentfelden (bisher)

Aarau, 1. März 2024